

PNP, Dienstag, 22.07.2025

# Reihenhäuser abgelehnt

## Ein Dutzend Bauvorhaben vom Marktrat behandelt

Von Franz Gilg

Tann. Gleich zwölf Bauanträge oder Bauvoranfragen standen in der Sitzung des Marktrates zur Behandlung an. Bis auf einen wurde das gemeindliche Einvernehmen und – wenn notwendig – eine Befreiung von den Festsetzungen erteilt. Beim Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit je fünf Wohneinheiten und Garage an der Zimmerner Straße in Tann handelte es sich um eine Tektur. Die Anpassungen erfolgten nach umfangreichen Abstimmungen des Antragstellers mit den Behörden. Ein weiteres Flurstück kam hinzu und aus ursprünglich zwei Gebäuden wurden drei. Die Zustimmung der Nachbarn liegt vor.

Von Maschinenhalle bis Kälberboxen

Der Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle an der Hiltrachinger Straße in Zimmern ist als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich zulässig. Kein Problem gibt es auch bei der geplanten Nutzungsänderung von Verkaufsräumen in eine Wohnung an der Simbacher Straße in Tann, dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Bäckerberg in Walburgskirchen sowie der Stallerweiterung für Kälberboxen in Pichl, einem Ortsteil von Walburgskirchen. Gleich mehrere Überschreitungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Stöcklerfeld 3 entstehen beim geplanten Bau eines Reihenhauses mit drei Einheiten am Bergweg in Zimmern. Überschritten werden die Grundflächenzahl, die Geschossflächenzahl, die Dachneigung und die Höhe einer Stützmauer. Auch sind in diesem Baugebiet maximal Doppelhäuser erlaubt. Die Entscheidung über eine Genehmigung liegt beim Landratsamt. Passt dieses Vorhaben noch ins Bild der Siedlung? Bürgermeister Wolfgang Schmid sagte dazu „Nein“. Nach Ansicht von Regina Hofbauer sind die Abweichungen zu gravierend. Weitere Markträte schlossen sich dieser Meinung an. Hinzu kommt, dass auch die Nachbarn dagegen sind. Somit wurde dieser Voranfrage das gemeindliche Einvernehmen einstimmig verweigert. Ein klares „Ja“ hingegen erhielten die Änderungen zu den bereits genehmigten Planungen für die Ertüchtigung und den Umbau der Tanner Kläranlage. Ebenfalls noch einige Änderungen gibt es beim Umbau und Anbau einer Kinderkrippe an der Wallnerstraße. Bei der Errichtung einer Terrassenüberdachung und eines Sichtschutzzaunes in Meisendobl treten zwei Abweichungen auf, denen das Gremium aber zustimmte. Der Bau eines Austragswohnhauses mit Garage am Schreinerweg befindet sich im Außenbereich, weshalb über die Zulässigkeit der Maßnahme das Landratsamt entscheidet. Vom Marktrat gab's das Einvernehmen. Gleiches galt für ein

Bürogebäude mit drei Wohnungen an der Schulstraße in Zimmern. Dieses benötigt die Zulassung eines „nicht störenden Gewerbebetriebs“. Letzter Punkt war der bereits errichtete Mobilfunkmast in Zimmern. Hier wurde eine Änderung an den Technikfundamenten beantragt.

#### Letzte Beschlüsse zum PV-Park Grasensee

Ein weiteres Thema war der Photovoltaik-Park Grasensee, für den inzwischen die zweite öffentliche Auslegung erfolgt ist. Sie erbrachte keine Planänderungen mehr. Deshalb wurden die Stellungnahmen der Fachbehörden ohne Diskussion beschlossen; die Änderung des Flächennutzungsplanes ist festgestellt und der Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung kann als Satzung in Kraft treten. Für die Einbeziehungssatzung „Walburgskirchen Schreinerweg“ ist das Verfahren jetzt auch durch. Hier erfolgte der Satzungsbeschluss im vereinfachten Verfahren. Schnell vom Tisch waren die Bauleitverfahren von Nachbargemeinden, zu denen sich der Marktrat äußern konnte. Da keine Tanner Betroffenheiten vorlagen, wurde auf Stellungnahmen verzichtet. Es handelte sich um das Baugebiet Stelzenöd in Wittibreut und den Solarpark Angersdorf auf dem Gebiet der Marktgemeinde Wurmansquick.